

Salafismus

Empfehlungen zum Umgang

Inhalt

1. Was ist Salafismus?
2. Wie kommt man mit Salafismus in Kontakt?
3. An was glaubt der Salafismus?
4. Problematische Merkmale
5. Empfehlungen für Betroffene
 - 5.1 Anhänger*innen
 - 5.2 Angehörige
6. Beratungsangebote
7. Fachstellen und Hilfsangebote
8. Weiterführende Informationen

Was ist Salafismus?

- ▶ Salafismus ist ein islamsicher Fundamentalismus. Das heisst die Gläubigen bauen auf überlieferte Grundsätze des Islams und lehnen Neuerungen ab.
- ▶ Der Begriff Salafismus bezieht sich auf „as-salafiyya“, die sich an den frommen Vorfahren orientierende Richtung des Islam. Dazu gehören die ersten drei Generationen nach dem Propheten Muhammad. Alle Überlieferungen dieser Zeit gehören für Salafist*innen zum unveränderlichen Fundament ihres Glaubens und ihrer Überzeugungen.
- ▶ Salafistische Gruppierungen streben danach einen Gottesstaat zu errichten, im Sinne ihrer Interpretation des Islams und des islamischen rechts. Es gibt drei verschiedene Strömungen innerhalb des Salafismus, welche dieses Ziel auf unterschiedlichen Wegen erreichen wollen.
 - ▶ Pietistischer /puristischer Salafismus:
Gottesstaat durch Missionierung.
 - ▶ Politischer Salafismus:
Gottesstaat durch politische Machtübernahme.
 - ▶ Jihadistischer Salafismus:
Gottesstaat durch gewaltsame Machtübernahme.

Wie kommt man mit Salafismus in Kontakt?

Persönlich

- ▶ Durch Freunde in der Schule oder aus der Freizeit, können Jugendliche und junge Erwachsene in Kontakt mit Salafismus kommen. Viele Salafist*innen wollen andere Menschen missionieren und vom Salafismus überzeugen und laden diese Menschen in ihre Moscheen ein.
- ▶ Auch durch Standaktionen und Koranverteilungen an öffentlichen Plätzen oder an Bahnhöfen können Salafist*innen für ihren Glauben werben.
- ▶ Bei politischen Aktionen sind teilweise auch Salafist*innen aktiv, zum Beispiel bei den Anti-Israel- bzw. Pro-Palästina-Demonstrationen.

Online

- ▶ Ob TikTok, Instagram, Telegramm oder WhatsApp, Salafist*innen verbreiten ihre Botschaften über alle Plattformen. Dabei verstecken sie sich manchmal hinter vermeintlich harmlosen Posts, beispielsweise für Hilfsorganisationen im Nahen Osten oder Afrika. Wenn man diese liked, werden einem dann viele slawistische Inhalte angezeigt.
- ▶ Es gibt zahlreiche Online-Events von Salafist*innen, Live-Streams, Predigten und vieles mehr. Viele beantworten auch Fragen aus der Community, bei denen sie immer einfache Antworten auf komplexe Fragen finden.

An was glaubt der Salafismus?

- ▶ Salafist*innen glauben an einen sunnitischen Islam mit wahhabitischer Prägung, wie sie in Saudi Arabien gelehrt wird.
- ▶ Für die islamische Rechtssprechung sind für die meisten Muslime neben Koran und Sunna auch Idschmā, die Übereinstimmung der Gelehrten in einer Frage, sowie Qiās, der Analogieschluss, wichtig. Der Salafismus lehnt diese jedoch als verbotene Neuerungen ab, weil sie auf menschliche Überlegungen beruhen würden und nicht auf Koran oder Sunna. Diese verbotenen Neuerungen nennt man Bid'a.

Zu diesen verbotenen Neuerungen gehören zum Beispiel auch Zahnbürsten. Salafist*innen sollen stattdessen ein Miswak, ein Zahnstäbchen, benutzen. Dies war zu Zeiten des Propheten in Asien üblich.

◆ Koran

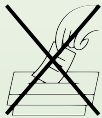
◆ Sunna

◆ ~~Idschmā~~

◆ ~~Qiās~~

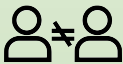
Bid`a

Problematische Merkmale



Antidemokratische Tendenzen

Im Salafismus wird ein Gottesstaat angestrebt, da es in ihrer Vorstellung nur Gott gestattet sei Gesetze zu erlassen. Auch Kompromisse zwischen Islam und moderner Politik, wie es die Regierungen der heutigen muslimischen Länder handhaben, ist für Salafist*innen nicht in Ordnung. Diese Menschen sind für sie Ungläubige.



Diskriminierung

Frauen und Männer werden im Salafismus nicht gleich behandelt und haben verschiedene Rechte. Auch aufgrund der sexuellen Orientierung werden Menschen im Salafismus diskriminiert.



Drohungen

Gelehrt wird im Salafismus, dass Anhänger*innen, die sich nicht an die Regeln halten, in die Hölle kommen werden. So werden die Menschen mit Drohungen auf Linie gehalten.

Problematische Merkmale



Exklusivität

Der Salafismus lehrt, dass nur diejenigen errettet und in den Himmel kommen werden, die dem salafistischen Islam folgen. Alle anderen Muslime und Andersgläubige würden zur Hölle fahren. Auch andere Muslime gelten für Salafist*innen als Ungläubige oder Verräter.



Gut und Böse

Im Salafismus wird die Welt in Gut und Böse eingeteilt. Dabei gibt es keinen Graubereich, nur „halal“ (erlaubt) und „haram“ (verboten).



Kontaktabbruch zu Aussenstehenden

Salafist*innen pflegen keine engen Kontakte mit Aussenstehenden. Sie sehen diese als Sünder und sollen sich nicht von ihnen beeinflussen lassen.

Problematische Merkmale



Meidung von Ehemaligen

Menschen, die dem Salafismus den Rücken gekehrt haben gelten als Verräter. Mit ihnen sollen Anhänger*innen keinen Kontakt haben.



Strenge Regeln

Im Salafismus gelten strenge Regeln für alle Lebenslagen. Jede noch so kleine Sache wird geregelt, bis hin zur Frage auf welcher Seite man Nachts schlafen soll.



Verfolgungsängste

Salafist*innen glauben, dass sie von Aussenstehenden permanent verfolgt werden würden.

Problematische Merkmale



Verschwörungstheorien

Salafist*innen greifen zu Verschwörungstheorien, wenn die Welt sich nicht so präsentiert, wie sie es nach der Lehre des Salafismus tun müsste.



Weltherrschaftspläne

Im Salafismus streben die Anhänger*innen nach einer Ablösung der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung durch eine Welt nach ihren Regeln an.



Wörtliche Interpretation

Salafist*innen folgt einer wörtlichen Auslegung der heiligen Schriften des Islams, des Korans und der Sunna.

Empfehlungen für Betroffene – Anhänger*innen

Ich merke, dass in der Moschee, die ich besuche, salafistische Lehren vertreten werden. Was nun?

- ▶ **Informieren:** Melden Sie sich bei Fachstellen und informieren Sie sich zum Salafismus (Siehe „Fachstellen und Hilfsangebote“, S.13 und „Weiterführende Informationen“, S.14).
- ▶ **Liberaler Islam:** Melden Sie sich bei einer Fachstelle und fragen Sie nach einem liberalen Imam. Diese können Ihnen die innerislamische Sicht erklären und helfen zwischen Islam und Salafismus zu unterscheiden (Siehe „Fachstellen und Hilfsangebote“, S. 13).

Ich bin Anhänger*in einer salafistsichen Gruppierung und möchte aussteigen. Was kommt auf mich zu?

- ▶ Viele Kontakte werden verloren gehen und ehemals gute Freunde aus der salafistischen Gruppierung werden nichts mehr mit Ihnen zu tun haben wollen. Suchen sie neue Kontakte zu Aussenstehenden oder knüpfen Sie an ältere Freundschaften an.
- ▶ Es kann sein, dass Sie Opfer von Stalking, Drohungen oder Beschimpfungen werden. Es kann sich lohnen Kontaktadressen wie Handynummern zu ändern.
- ▶ **Mut behalten:** Es gibt zahlreiche liberale Moscheen und Hilfsangebote, die Sie auf ihrem Weg begleiten und beraten können. Melden Sie sich dort. Sie müssen nicht alleine dadurch! (Siehe „Fachstellen und Hilfsangebote“, S.13).

Empfehlungen für Betroffene – Angehörige

Alarmzeichen - Ist meine angehörige Person Salafist*in?

Im Salafismus werden nur heterosexuelle Menschen akzeptiert, auch keine Trans-Personen.

Es gibt einige typische Auffälligkeiten:

- ▶ **Musik:** Die meisten Salafist*innen hören keine Musik. Sie soll zu sündigem Verhalten führen.
Vorsicht: Koranlesungen gelten nicht als Musik!
- ▶ **Niqab:** Da in der Schweiz ein Verhüllungsverbot gilt, ist das Tragen eines Niqab (Gesichtsschleiers) oft ein Zeichen von Salafistinnen.
- ▶ **Jalabiya:** Eine Jalabiya ist eine Bodenlange, gerade geschnittene Tunika. Sie ist ein traditionelles Gewand in einigen muslimischen Ländern und wird von Salafisten gerne getragen.
- ▶ **Bart:** Salafisten lassen sich die Bärte wachsen, wenn es ihnen möglich ist. Dabei trimmen die meisten Männer diese nicht und lassen sie möglichst eine Faust lang, oder länger, wachsen.
- ▶ **Koranverteilungen:** Viele Salafist*innen beteiligen sich an Koranverteilungen an öffentlichen Plätzen.

Empfehlungen für Betroffene – Angehörige

Meine angehörige Person ist Salafist*in. Was nun?

1 Informieren

Informieren Sie sich über den Salafismus und finden Sie wenn möglich mehr über die Moschee heraus, in die ihre angehörige Person geht (Siehe „Weiterführende Informationen“, S.14).

2 Hilfe suchen

Melden Sie sich unbedingt bei Radikalisierungsfachstellen. Diese können Ihnen bestmöglich weiterhelfen. Es kann sich lohnen über diese Stellen nach einem liberalen Imam zu fragen, der mit ihrer angehörigen Person ins Gespräch kommen könnte (Siehe „Fachstellen und Hilfsangebote“, S.13).



Empfehlungen für Betroffene – Angehörige

Meine angehörige Person ist Salafist*in. Was nun?

4 Aus der Krise helfen

Viele Personen wenden sich durch eine Lebenskrise dem Salafismus zu. Versuchen Sie herauszufinden, in welcher Krise sich ihre angehörige Person gerade befindet. Helfen Sie ihr die Welt in einem positiven Licht zu sehen und unterstützen Sie sie dabei.

4 Den Kontakt aufrecht erhalten

Bleiben Sie in Kontakt mit ihrer angehörigen Person. Viele die einer salafistischen Gruppierung angehören haben keine Kontakte mehr zu Aussenstehenden. Ob jemand den Ausstieg aus einer salafistischen Gruppierung schafft hängt auch von den Kontakten ab, welche die Person noch ausserhalb hat.



Fachstellen und Hilfsangebote

- ▶ Anlaufstelle Radikalisierung Basel
www.polizei.bs.ch/praevention/radikalisierung/anlaufstelle-radikalisierung-basel.html
- ▶ Fachstelle Radikalisierung und Gewaltprävention Bern
www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/sue/amt-fur-erwachsenen-und-kindesschutz/fachstelle-radikalisierung-und-gewaltpraevention
- ▶ Gardez le lien Genève
www.gardezlelien.ch
- ▶ Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention Stadt Winterthur
www.stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/soziales/soziale-dienste/praevention-und-suchthilfe/fachstelle-extremismus
- ▶ Sicherheitsbund Schweiz SVS (weitere Kontakte und Stellen für verschiedene Kantone)
www.svs.admin.ch/de/themen-/praevention-radikalisierung.html

Weiterführende Informationen

- ▶ Lexikoneintrag von Relinfo zu Salafismus
www.relinfo.ch/lexikon/islam/salafismus
- ▶ Bericht zum Forschungsprojekt der Universität Luzern zum Thema Salafismus in der Deutschschweiz
www.zenodo.org/records/7670954
- ▶ Podcast vom SRF zu Salafismus, Islamismus und politischem Islam
<https://www.srf.ch/audio/perspektiven/salafismus-islamismus-politischer-islam-wer-blickt-da-durch?id=12045030>
- ▶ Doku vom Y-Kollektiv über salafistische Influencer auf TikTok
www.youtube.com/watch?v=37h7-Ydbf-w
- ▶ Doku von SRF Impact Investigativ zum Netzwerk des IS in der Schweiz
www.youtube.com/watch?v=uC6Hsat2Vjk

relinfo

Evangelische Informationsstelle
Kirchen – Sekten – Religionen

Die Evangelische Informationsstelle Kirchen – Sekten – Religionen beobachtet und bespricht die religiöse Gegenwart mit ihrem verwirrend bunten Angebot und berät in allen Fragen, die sich im Zusammenleben mit kontroversen Glaubenshaltungen ergeben.